

Porsche investiert in das Start-up Wayray

Porsche investiert in das junge Technologie-Unternehmen Wayray. Das Start-up aus Zürich entwickelt und produziert holographische Augmented-Reality-Head-up-Display-Technologien und arbeitet daran, virtuelle Objekte nahtlos in das Fahrerlebnis zu integrieren. Porsche steigt in der aktuellen, fortgeschrittenen Finanzierungsrunde (Serie C) als strategischer Lead-Investor bei WayRay ein. Die Gesamtsumme der Finanzierungsrunde beträgt 80 Millionen US-Dollar (69 Millionen Euro).

Im Vergleich zu konventionellen Head-up-Displays auf dem Markt bietet Wayray ein deutlich kleineres Projektionssystem, welches in jedem Fahrzeug installiert werden kann, unabhängig von der Gestaltung des Innenraums. Die Technologie wird aktuell nicht nur für Fahrer, sondern auch für Beifahrer getestet. Sie hat laut Porsche damit auch für neue Konzepte im Kontext des hochautomatisierten Fahrens Potenzial.

Porsche übernimmt neben Hyundai, JVC-Kenwood und verschiedenen Fonds Anteile an Wayray. Das Schweizer Unternehmen beschäftigt derzeit rund 250 Mitarbeiter und hat auch Büros in Russland, China und in den USA. Außerdem ist ab 2019 ein Produktionsstandort in Deutschland geplant. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Illustration der Wayray-Technologie im Porsche Cayenne zeigt freie Parkplätze in der Windschutzscheibe an.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Auf der Rennstrecke könnte mit der Wayray-Technologie der direkte Vergleich mit Konkurrenten in der Windschutzscheibe angezeigt werden.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



So könnte im Porsche mit der Wayray-Technologie die Ideallinie auf der Rennstrecke angezeigt werden.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Die Visualisierung zeigt, wie die Wayray-Technologie in einem Porsche ein Rennen gegen einen virtuellen Gegner abbildet.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
